

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag,
dem 04. April 2011, vormittags 09.00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der
Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Kreisstraßen;
 - a) Kreisstraße K 65 in der OD Grumbach, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Instandsetzung einer Sandstein-Stützmauer im Bereich unterhalb des Lustgartens
 - b) Kreisstraße K 39, Planungsauftrag an den Landesbetrieb Mobilität, Kaiserslautern, für den Ausbau der Kreisstraße in der Ortsdurchfahrt Lauterecken, Teilstück zwischen der Einmündung in die Bundesstraße 270 und dem Ortsausgang Richtung Cronenberg.
2. Abriss des Gebäudes Lehnstraße 18 in Kusel (ehem. Sprachheilambulatorium) und Gestaltung des Geländes
3. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

4. Personalangelegenheiten;
5. Auftragsvergaben

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Kreisausschuss-Sitzung am 04.04.2011		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
-Öffentlicher Teil-		davon anwesend: 10		
TOP: 1a	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 10	Dagegen 0	Enthaltung 0

Kreisstraßen

hier: Kreisstraße K 65 in der OD Grumbach, Vergabe der Arbeiten / Leistungen zur Instandsetzung der Sandstein-Stützmauer im Bereich unterhalb des Lustgartens

Im Zuge der Kreisstraße K 65 befindet sich in der Ortsdurchfahrt Grumbach im Bereich des Lustgartens eine aufgehende ca. 93 m lange und ca. i.Mi. 4,00 m hohe massive Sandstein-Stützmauer. Die Mauerkrone ist bis ca. 0,80 m über die Standebene des oberen Geländes geführt (Brüstung). Zwischenzeitlich ist aus Sicherheitsgründen ein 1,0 m hohes Stahlgeländer vor der Brüstungsmauer angeordnet worden.

Der Mauerendbereich mit Zugang zum Lustgarten zeigt starke Verformungen sowie gelockerte Sandsteine im Mauerverband, sodass Einsturzgefahr für diesen Teilbereich bestand. Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit musste dieses Wandteil bereits vorab zurückgebaut werden. Weiter sind die Abdeckplatten der Brüstung auf der kompletten Mauerlänge schadhaft bzw. lose. Die Verfugung sowie der auf der Stützwand teilflächig aufgebrachte Putz sind größtenteils herausgebrochen bzw. abgeplatzt.

Das Bauwerk befindet sich für diesen Mauer-Bereich in einem ungenügenden Zustand (Zustandsnote 3,5).

Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit sind Maßnahmen zur Schadensbeseitigung zwingend kurzfristig durchzuführen.

Folgende Maßnahmen sind zur Sanierung der Stützmauer geplant:

- Wiederherstellung des abgetragenen Mauerendbereiches mit dem Zugang zum Lustgarten,
- schadhaftes Brüstungsmauerwerk wird abgebrochen und neu aufgemauert,
- die Abdeckplatten auf der Mauerkrone werden sofern noch verwendbar, neu versetzt, schadhafte Teile werden ausgetauscht,
- die gesamte sichtbare Fläche der Stützmauer wird gesäubert und die ausgebrochenen Fugen erneuert, die Putzflächen erneuert bzw. ergänzt,
- Montage des für die Bauzeit zurückgebauten Stahlgeländers vor der Brüstungsmauer.

Die Ausführung ist mit der unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt.

Der Landesbetrieb Mobilität, Kaiserslautern, hat die Baumaßnahme öffentlich ausgeschrieben und am 23.02.2011 submittiert.

Zur Angebotsabgabe wurden 5 Firmen aufgefordert, von 3 Bietern lagen dann zum Submissionstermin Angebote vor, die auch gewertet werden konnten.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung sowie Wertung der Angebote (§ 16 VOB/A) ergab folgende Bieterreihenfolge:

1. Firma Jung & Sohn GmbH	66869 Kusel	-brutto-	59.444,84 €
2. Firma Seubert Bau GmbH	66871 Oberalben	-brutto-	73.861,43 €
3. Firma Dockweiler	66987 Thaleischweiler	-brutto-	98.969,60 €

Die fachtechnische und rechnerische Prüfung hat ergeben, dass das Angebot der Firma Jung & Sohn GmbH, Kusel, vollständig ausgefüllt und nicht zu beanstanden ist. Die Firma Jung & Sohn GmbH hat somit das annehmbarste und wirtschaftlichste Angebot mit einer geprüften Angebotssumme von -brutto- 59.444,84 € abgegeben.

Die Angebotssumme verteilt sich auf die einzelnen Baulasträger wie folgt:

Anteil des Landkreises	-brutto-	47.555,87 €
<u>Anteil Gemeinde Grumbach (Eigentümer Lustgarten)</u>	<u>-brutto-</u>	<u>11.888,97 €</u>
Gesamtangebotssumme	-brutto-	59.444,84 €

Der Landesbetrieb Mobilität empfiehlt die Vergabe der Leistungen an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten/günstigsten Gesamtangebot, die Firma Jung & Sohn GmbH. Die Firma Jung & Sohn GmbH ist bezüglich der Leistungsfähigkeit bekannt, eine fach- und termingerechte Ausführung ist zu erwarten.

Die Kostenschätzung des Landesbetrieb Mobilität, Kaiserslautern, zum Bauentwurf, beziffert die Kosten der Baumaßnahme auf -brutto- 100.000,00 € (Landkreis und Ortsgemeinde). Das Submissionsergebnis liegt somit um ca. 40.000,00 € unter der Kostenschätzung.

Für die Maßnahme stehen im Investitionshaushalt 2010 Mittel in Höhe von 100.000,00 € bereit. Zu der Baumaßnahme ist eine Zuwendung in Höhe von 75 v.H. der für den Landkreis zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von ca. 47.500,00 € zugesagt. Die errechnete Zuwendungssumme für den Landkreis beträgt ca. 35.625,00 €, als Eigenanteil des Landkreises verbleiben dann ca. 11.875,00 €.

Weitere ca. 11.900,00 € trägt die Ortsgemeinde Grumbach.

Die Zuschlags- und Bindefrist für das Angebot der Firma Jung & Sohn GmbH endet am 08.04.2011.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, den Auftrag zur Instandsetzung der Sandstein-Stützmauer im Bereich unterhalb des Lustgartens wie vorgeschlagen, an den günstigsten Bieter, die Firma Jung & Sohn GmbH, Trierer Straße 77, 66869 Kusel, zu der Auftragssumme in Höhe von brutto- 59.444,84 € (**Anteil des Landkreis Kusel 47.555,87 €**) zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 04.04.2011		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
-Öffentlicher Teil-		davon anwesend: 10		
TOP: 1b	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür 10	Dagegen 0	Enthaltung 0

Kreisstraßen;

hier: Kreisstraße K 39, Planungsauftrag an den Landesbetrieb Mobilität, Kaiserslautern, für den Ausbau der Kreisstraße in der Ortsdurchfahrt Lauterecken, Teilstück zwischen der Einmündung in die Bundesstraße 270 und dem Ortsausgang Richtung Cronenberg.

Sowohl die Fahrbahn als auch die Entwässerungseinrichtungen der Kreisstraße K 39 befinden sich in der Ortsdurchfahrt Lauterecken in einem sehr schlechten Zustand. Überwiegend sind die Bürgersteige (Baulast Stadt Lauterecken) einschließlich der Randsteine ebenfalls überarbeitungsbedürftig bzw. zu erneuern. Die Verkehrssicherheit ist unter den hier vorherrschenden Verhältnissen in absehbarer Zeit sowohl für den Bereich der Fahrbahn als auch den der Bürgersteige, nicht mehr gegeben. Es ist daher unumgänglich, dass die Planung für einen mittelfristigen Bestandsausbau dieses Teilstückes der Kreisstraße zwischen der Einmündung in die Bundesstraße B 270 und dem Ortsausgang in Richtung Cronenberg, erstellt wird.

Derzeit plant die Stadt Lauterecken das letzte Teilstück der Lautertalstraße bis zur Kreisstraße K 39 = Einmündung der Cronenberger Straße, auszubauen. Die Planung für den Ausbau ist erstellt, ein Zuwendungsantrag liegt dem LBM in Kaiserslautern bereits vor. Da die Verkehrsflächen des Kreuzungsbereiches fast ausschließlich in der Straßenbaulast des Landkreises liegen, sollen die Planungen für den Knoten- bzw. Einmündungsbereich von Stadt und Landkreis koordiniert werden. Eine Gemeinschaftsmaßnahme in der Bauausführung ist zumindest für den Knoten- und Einmündungsbereich anzustreben.

Die Baulänge der Kreisstraße in der Ortsdurchfahrt beträgt ca. 700 m (Station 0.080 bis Station 0.777). Das Teilstück der Kreisstraße K 39 hat in der OD aus der letzten Straßenzustandsbewertung die Zustandsnote 4,37.

Den Mitgliedern des Kreisausschusses lag eine Planskizze über den Verlauf der K 39 vor.

Die Verwaltung schlägt vor, den Landesbetrieb Mobilität, Kaiserslautern, mit der Erarbeitung der Planung für den Bestandsausbau der Ortsdurchfahrt der Kreisstraße K 39 zu beauftragen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beauftragt den Landesbetrieb Mobilität, Kaiserslautern, die Planung für den Bestandsausbau der Kreisstraße K 39 für den Bereich der Ortsdurchfahrt zwischen der Einmündung in die Bundesstraße 270 und dem Ortsausgang Richtung Cronenberg, zu erarbeiten.

Die Vorentwurfsplanung mit einer ersten Kostenschätzung ist dem Ausschuss zur Abstimmung und Annahme vorzulegen.

Kreisausschuss-Sitzung am 04.04.2011		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11	
-Öffentlicher Teil-		davon anwesend: 10	
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis	
		Dafür 10	Dagegen 0

Abriss des Gebäudes Lehnstraße 18 in Kusel (ehem. Sprachheilambulatorium) und Gestaltung des Geländes

Das ehemalige Sprachheilambulatorium in der Lehnstraße 18 soll zurückgebaut werden. Das rechteckige Gebäude mit Satteldach und Biberschwanzdeckung wurde Anfang der fünfziger Jahre gebaut. Mittlerweile ist es in einem baulich desolaten Zustand und nicht mehr bewohn- bzw. nutzbar.

Nach dem Abriss soll die Teilunterkellerung verfüllt werden. Eine aufzubringende Schottertragschicht dient als Unterbau der geplanten Kfz-Stellplatzfläche.

Zur Teilnahme an der beschränkten Ausschreibung aufgeforderte Firmen: 5

Anzahl der Firmen die danach ein Angebot abgegeben haben: 4

Die rechnerische und fachliche Prüfung und Wertung (§16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

Bieter	Brutto-Angebotssumme
1. Fa. Schade GbR, Bad Dürkheim	36.941,17 €
2. Fa. Jung Sohn, Kusel	45.316,96 €
3. Fa. Giehl, Eppelborn	47.647,37 €
4. Fa. F & R, Neunkirchen/Saar	49.593,85 €

Bei der Prüfung und Wertung der vorgenannten Angebote stellte sich die Firma Schade aus Bad Dürkheim mit 36.941,17 € als günstigste Bieterin heraus. Die Firma Schade gilt als zuverlässig und qualifiziert die geforderten Leistungen zu erbringen.

Die Verwaltung empfiehlt, die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 36.941,17 € an den günstigsten Bieter, die Firma Schade aus Bad Dürkheim zu vergeben.

Die Haushaltsmittel stehen unter der Haushaltsstelle 11414.5231 im Haushaltsjahr 2011 zur Verfügung.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, die Arbeiten für den Rückbau des ehemaligen Sprachheilambulatoriums zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 36.941,17 €, an die Firma Schade, Bad Dürkheim, zu vergeben.

Kreisausschuss-Sitzung am 04.04.2011		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
-Öffentlicher Teil-		davon anwesend: 10		
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses insbesondere über folgende Punkte:

▪ **Haushalt 2011**

Hierzu informierte der Vorsitzende, dass die Genehmigung der Aufsichtsbehörde für die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 vorliege. Gleichzeitig sei man verpflichtet worden, eine Reduzierung des Haushaltsdefizits im Ergebnishaushalt um mindestens 500.000,- Euro herbeizuführen. Der Gesamtbetrag der Investitionskredite sowie der Verpflichtungsermächtigungen sei unter Bedingungen genehmigt worden. Weiterhin wurde die Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln für einzelne Investitionsmaßnahmen unter den Vorbehalt der vorherigen Mittelfreigabe durch die Aufsichtsbehörde gestellt. Gegen den Stellenplan bestehen keine rechtlichen Bedenken. Insbesondere werde aber für das Haushaltsjahr 2012 eine erneute deutliche Anhebung des Kreisumlagehebesatzes erwartet.

▪ **Sonderprogramm der Landesregierung zur Sanierung des Straßennetzes**

Nachfolgend informierte er, dass die Landesregierung ein Sonderprogramm zur Straßensanierung in Höhe von 6,5 Mio. Euro initiiert habe. Davon würden verschiedene Landesstraßen im Landkreis Kusel mit einer Gesamtlänge von ca. 4,64 km saniert.

▪ **Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts**

Anschließend informierte er über den Sachstand hinsichtlich der Novelle zum Kreislaufwirtschaftsgesetzes, zu dem der Kreistag eine Resolution verabschiedet hatte. Danach habe die Bundesregierung inzwischen den Entwurf zur Novelle beschlossen, welches u.a. die Rechtsgrundlage für die umstrittene „einheitliche Wertstofftonne“ schaffe.

▪ **Arbeitslosenquote im Landkreis Kusel**

Schließlich informierte er noch über die aktuelle Arbeitslosenquote im Landkreis Kusel von 5,2 %.

▪ **Kreisstraße K 58 OD Nanzdietschweiler**

Im Anschluss an die Ausführungen des Vorsitzenden wies Klaus Müller (SPD) darauf hin, dass der Planfeststellungsbeschluss für die K 58, Ortsdurchfahrt Nanzdietschweiler, inzwischen vorliege und bat in diesem Zusammenhang um entsprechende Koordination seitens der Verwaltung, damit zum Jahresende bereits Teile des Auftrags vergeben werden könnten. Der Vorsitzende stellte in Aussicht, dass man möglichst nach den Sommerferien auf die Angelegenheit zurück komme.

Der Kreisausschuss nahm die Information des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgetragenen Informationen wurden seitens der Mitglieder des Kreisausschusses nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 09.00 Uhr und endete gegen 09.30 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Dr. Winfried Hirschberger)
Landrat

Der Schriftführer:
gez.
(Manfred Drumm)
Kreisoberverwaltungsrat